

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ontische Überdeckungsdifferenzen**

1. Typisch für das ausgehende 19. Jahrhundert waren in zahlreichen Städten die Überdeckung von offenen Wasserläufen (z.B. der La Bièvre in Paris, der Steinach in St. Gallen oder der Bäche im Glockenbachquartier in München). Neben dieser temporär-abhängigen, d.h. der ontischen Vorgegebenheits-Nachgegebenheits-Distinktion unterliegenden Form von Überdeckung gibt es jedoch die nicht-temporäre, wo also Wasserläufe an bestimmten ontischen Orten überdeckt und an anderen nicht-überdeckt sind. Dieser letztere Fall ist jedoch bedeutend häufiger bei subordinierten Transitsystemen (wie der ehemaligen Petite Ceinture in Paris) anzutreffen. Die Beispiele aus dem St. Galler Lämmli brunnenquartier sind meinem Buch (Toth 2013) entnommen.

### **2.1. Temporäre Überdeckungsdifferenz**

#### **2.1.1. Vorgegebenheit**



Mittlere Lämmli brunnenstraße, 9000 St. Gallen (1890)

## 2.1.2. Nachgegebenheit



Mittlere Lämmli brunnenstraße, 9000 St. Gallen (1894)

## 2.2. Nicht-temporäre Überdeckungsdifferenz

### 2.2.1. Nicht-Überdecktheit



Rue Octave Feuillet, Paris

## 2.2.2. Überdecktheit



Rue Guy de Maupassant, Paris

Die beiden letzteren Bilder stehen in linearer ontischer Relation zueinander. Der Parkplatz auf dem zweiten Bild überdeckt also eine vorgegeben offene, d.h. vertikal-exessive Streckenführung der Petite Ceinture, die auf dem ersten Bild sichtbar, da nicht-überdeckt, ist.

Literatur

Toth, Alfred, Das alte Lämmisbrunn. Tucson, Az. 2013

5.10.2015